

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls</b>	Ladinische Schulsprachen
<b>Prüfungskodex</b>	13156
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	L-FIL-LET/09
<b>Studiengang</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich – Abteilung in ladinischer Abteilung
<b>Semester</b>	1
<b>Studienjahr</b>	5
<b>Kreditpunkte</b>	7
<b>Modular</b>	Ja
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Paul Videsott

<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>	40
<b>Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden</b>	30
<b>Anwesenheit</b>	Laut Regelung
<b>Voraussetzungen</b>	/

<b>Spezifische Bildungsziele</b>	<p>Das Modul gehört zu den kennzeichnenden Fächern des Masterstudienganges „Bildungswissenschaften für den Primarbereich / Ladinische Abteilung“ im Bereich L-FIL-LET/09 Filologia Romanza.</p> <p>Ziel des Modules ist es, den Studierenden das grundlegende Wissen bezüglich besonders wichtiger grammatikalischer Strukturen der ladinischen Schulsprachen (Ladinisch, Italienisch, Deutsch) zu vermitteln, sowie die grundlegenden Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in den Bereichen Frühe Mehrsprachigkeit und Erstlese- und Erstschreibunterricht im mehrsprachigen Kontext.</p> <p>Das Modul hat aufgrund der besonderen Form des ladinischen Schulsystems eine starke komparatistische Ausrichtung und berücksichtigt die Kontaktsituation mit dem Deutschen und Italienischen.</p>
----------------------------------	--

<b>Veranstaltung 1</b>	Vergleichende Grammatik der ladinischen Schulsprachen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Paul Videsott
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	L-FIL-LET/09
<b>Unterrichtssprache</b>	Ladinisch
<b>Sprechstunden</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<p>Typen von Grammatiken; zum Ladinischen vorhandene Werke</p> <p>Komparative Analyse der Wortarten und ihrer wichtigsten Eigenschaften im Ladinischen, Deutschen, Italienischen und Englischen</p> <p>Grundlegende grammatikalische Strukturen aus vergleichender Sicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussagesatz, Fragesatz, Befehlssatz</li> <li>- Wortstellung</li> <li>- Setzung bzw. Nichtsetzung von Determinanten</li> </ul>

	- Tempus- und Modalsyntax
<b>Unterrichtsform</b>	Vorlesung
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	40
<b>Kreditpunkte</b>	5

<b>Veranstaltung 2</b>	Frühe Mehrsprachigkeit (Lab.)
<b>Dozent</b>	Dott. Mag. Jasmine Annette Dorigo
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	L-FIL-LET/09
<b>Unterrichtssprache</b>	Ladinisch
<b>Sprechstunden</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte des Laboratoriums:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmungen rund um die Mehrsprachigkeit</li> <li>• Ein- und mehrsprachiger Spracherwerb im Kindesalter</li> <li>• Mehrsprachige Kinder: Kenntnisse, Fähigkeiten, Kompetenzen</li> <li>• Kindergarten und Schule als mehrsprachige Bildungsinstitutionen</li> <li>• Kindliche Mehrsprachigkeit: Sprache(n) lehren und lernen</li> <li>• Didaktisches Material und didaktische Aktivitäten zur Förderung der kindlichen Sprachkompetenzen</li> </ul>
<b>Unterrichtsform</b>	Laboratorium
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	15
<b>Kreditpunkte</b>	1

<b>Veranstaltung 3</b>	Erstlese- und Erstschreibunterricht im mehrsprachigen Kontext (Lab.)
<b>Dozent</b>	Dr. Sabine Hofer
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	L-FIL-LET/09
<b>Unterrichtssprache</b>	Ladinisch
<b>Sprechstunden</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<p>Stufenmodell der Alphabetisierung Vorläufermerkmale des Lesens und des Schreibens im Kindergartenalter Die Phonologische Bewusstheit anhand des didaktischen Materials „Spielematerial zur Förderung der Phonologischen Bewusstheit QUAKY“ vorstellen und erarbeiten Die dreisprachige Alphabetisierung anhand des Materials „Alfabetier trilingual“ vorstellen und erarbeiten Beobachtungshilfen der Kinder im Verlauf der Alphabetisierung Erkennung von Schwierigkeiten und Maßnahmen im Verlauf der Lese- und Schreiblernprozesses</p>
<b>Unterrichtsform</b>	<p>Laboratorium Einzel- und Gruppenarbeiten zur Erprobung der Materialien Simulation von Unterrichtseinheiten Tw. Frontalunterricht (theoretische Grundlagen)</p>
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b>	15
<b>Kreditpunkte</b>	1

<b>Erwartete Lernergebnisse</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Um die wichtigsten grammatikalischen Strukturen der ladinischen Schulsprachen sowie insbesondere um die Übereinstimmungen und Divergenzen im Sinn der integrierten Sprachendidaktik Wissen um die Grundlagen und um die Umsetzung von Erstlese- und Erstschreibemethoden</p> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b> Indem über die behandelten Themen hinaus Strukturen der ladinischen Sprache in Beziehung gesetzt werden können zu parallelen und divergierenden Strukturen der Nachbarsprachen Deutsch und Italienisch; Umsetzung der Erstlese- und Erstschreibemethoden auf konkrete Kontexte im ladinischen Gebiet</p> <p><b>Urteilen</b> Ausgedrückt durch Reflexions-, Diskussions- und Vertiefungskompetenz der behandelten Inhalte sowie durch die Verwendung einer angemessenen und wissenschaftlich stringenten Sprache in den mündlichen sowie schriftlichen Äußerungen</p> <p><b>Kommunikation</b> Ausgedrückt durch die Fähigkeit, in effizienter und argumentativer Weise sowohl mündlich wie schriftlich das erworbene Wissen präsentieren zu können</p> <p><b>Lernstrategien</b> Ausgedrückt durch die Fähigkeit, mittels des erworbenen Wissens die behandelten Thematiken autonom vertiefen und ausbauen zu können</p>
<b>Art der Prüfung</b>	<p>Die Kompetenzen werden während der Vorlesungen mittels schriftlichen Zwischentest, Resümees von zu lesenden Texten und während des Laboratoriums mittels Arbeitsaufträgen überprüft („Zwischentests“). Am Ende des Moduls erfolgt eine Gesamtüberprüfung mittels einer mündlichen Prüfung.</p>
<b>Prüfungssprache</b>	<p>Ladinisch</p>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</b>	<p>Das Modul sieht die Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung vor, die im Rahmen einer mündlichen Prüfung erfolgt. Die Bewertung der Modulprüfung berücksichtigt die Qualität der erledigten Arbeitsaufträge, der Zwischenprüfungen und der Mitarbeit während der einzelnen Veranstaltungen ebenso wie die Pertinenz der Antworten, die Fähigkeit zur klaren Vorstellung eines Sachverhaltes sowie die Fähigkeit zur Autokorrektur.</p>
<b>Pflichtliteratur</b>	<p>CATHOMAS, R., &amp; CARIGIET, W. (2008). <i>Top-Chance Mehrsprachigkeit. Zwei- und mehrsprachige Erziehung in Familie und Schule</i>. Bern: Schulverlag blmv Ag. ILZ.</p>
<b>Weiterführende Literatur</b>	<p>Weiterführende Literatur wird den Studierenden während der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p>